MITTEN IM LEBEN

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Zeulenroda gGmbH /
Arbeiterwohlfahrt
Gemeindeverband
Zeulenroda-Triebes e.V.

Ausgabe 3 / 2011 10. März 2011

In dieser Ausgabe:

Demografie – Schicksal oder Chance?	2
Die ersten Ideen werden in die Tat umgesetzt	2
Närrische Zeiten in den Einrichtungen	3
Tag der Berufe am 16. März 2011	4
Raten Sie mit!	4
Termine	4
Impressum	4

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie mitmachen? Melden Sie sich bitte bei Frau Hartmann oder Frau Theilig in der Kita „Pusteblume“ Zeulenroda oder rufen Sie uns bitte kurzfristig an: Telefon 036628 / 70432. Vielen Dank!

Machen Sie mit! Unterstützen Sie uns als Mitglied oder Ehrenamtlicher!

Sehr geehrte Mitglieder, Mitarbeiter, Freunde der Arbeiterwohlfahrt Zeulenroda-Triebes, sehr geehrte Interessierte,
am 28.2.2011 fand die Informationsveranstaltung der AWO Zeulenroda in der Kita „Pusteblume“ statt. Informiert wurde über die AWO Leitsätze als Kernthesen des Leitbildes sowie über die AWO Strukturen vor Ort anhand eines Organigramms, über Mitgliedschaft und Ehrenamt.
Herbert Müller, Gründer der AWO in Zeulenroda vor 21 Jahren, berichtete sehr anschaulich über die bisherige Arbeit und Aufgaben eines Wohlfahrtsverbandes, speziell in Zeulenroda-Triebes, Auma und Pöllwitz. Aber auch die Ziele für die Zukunft wurden benannt, die Wichtigkeit der Mitglieder und der ehrenamtlichen Arbeit als Stütze und zur Erhaltung der Strukturen der AWO.
In Vorbereitung der Neuwahl des Vorstandes des AWO Ortsvereins Zeulenroda e. V. in diesem Jahr möchten wir Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft und / oder der Mitarbeit besonders wecken.

Hier nochmals einige wichtige Informationen:

* Mitglied können Sie in einem der 4 Ortsvereine werden (Zeulenroda, Triebes, Auma, Pöllwitz).
* Mitgliedsbeitrag ab 2,50 € monatlich.
* Die Mitgliedschaft ist jederzeit kündbar.
* Auch ohne Mitgliedschaft können Sie ehrenamtlich arbeiten (außer im Vorstand; kein Mitbestimmungsrecht).
* Unfallversicherung über die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege schützt gegen finanzielle Folgen bei Personenschäden, die dem Ehrenamtlichen während seiner Tätigkeit (z.B. auf dem Weg zur Einrichtung) selbst zustoßen.
* Die Kollektiv-Haftpflichtversicherung schützt gegen finanzielle Folgen von Personen- und Sachschäden, die Ehrenamtliche während ihrer Tätigkeit anderen Personen zufügen.
* Wir empfehlen Ihnen eine Ehrenamtsvereinbarung mit uns abzuschließen.
* Wann Sie Ihre ehrenamtliche Tätigkeit beenden, entscheiden Sie selbst.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Manuela Müller
Vorstandsvorsitzende

Die Mitglieder des AWO Ortsvereins Auma beim lustigen Kegelabend in Staitz.

Vorsitzender Herr Pätz hatte sogar Preise für die besten Kegler dabei. Anschließend saßen noch alle beim gemütlichen Abendessen zusammen.

Demografie – Schicksal oder Chance?

Im Jahr 2011 setzt die Friedrich-Ebert-Stiftung einen thematischen Schwerpunkt in der Beschäftigung mit Fragen des demografischen Wandels in Deutschland und Thüringen.
Wir waren der Einladung zur Eröffnungsveranstaltung dieser Themenreihe am 4.3.2011 nach Erfurt gefolgt: „Der demografische Wandel ist längst Realität in Deutschland. Zum einen werden wir – erfreulicherweise – älter, zum anderen werden gleichzeitig weniger Kinder geboren als für eine stabile Einwohnerzahl nötig wäre. Zum Dritten ist speziell Ostdeutschland seit vielen Jahren von Abwanderung geprägt.
Eine im Ergebnis älter und kleiner werdende Gesellschaft muss aber nicht per se ein Problem sein oder gar der Weg in den Niedergang bedeuten. Vielmehr erfordern veränderte Entwicklungen neue politische und gesellschaftliche Antworten: Wie kann in einer älteren Gesellschaft soziale Sicherheit bewahrt werden? Wie sichert man politische Teilhabe? Welche Rahmenbedingungen gewährleisten auch morgen noch Mobilität, gute Gesundheitsversorgung und eine funktionierende Verwaltung? Welche Anforderungen stellt der demografische Wandel an Raumordnung und Entwicklungsplanung? Und was kann politisch dazu beigetragen werden, Deutschland kinder- und familienfreundlicher zu machen?
Diese und weitere Fragen zu beantworten, ist unumgänglich für eine gelingende Entwicklung in Deutschland wie auch in Thüringen.“

Die politische Herausforderung des demografischen Wandels: wurde von Franz Müntefering, MdB, Bundesminister a.D. sehr ausführlich analysiert:

∗ dem Problem Fachkräftemangel muss man mit hochwertiger Ausbildung und Qualifizierung entgegenwirken; 70.000 Schulabgänger/Jahr ohne Abschluss sind „politisches Versagen“; wer die Schule beendet, darf nicht in die Arbeitslosigkeit fallen

∗ Betreuung und Pflege - benötigt werden alten- und behindertengerechte Wohnungen mit niedrigschwelligen Hilfen, Ärzte, ambulante Dienste, Hospiz- und Palliativdienste

∗ Rolle der Städte und Gemeinden - welche Voraussetzungen und finanziellen Mittel stehen hier zur Verfügung?

∗ Fluktuation im Land - die jungen Menschen beobachten die Situation am Arbeitsmarkt und die älteren Menschen schauen, wo sie gut im Alter wohnen können (ärztliche Versorgung u.a.)

Wege zur Gestaltung des demografischen Wandels in Deutschland und in Thüringen:
Es folgte eine sehr interessante, leider etwas kurze, Podiumsdiskussion mit:

Irene Ellenberger - Vorsitzende der Landesseniorenvertretung Thüringen
Werner Griese - Vorsitzender der AWO Thüringen e. V. (Foto: rechts)
Franz Müntefering
Moderation: **Carsten Schneider**, MdB Abgeordneter für den Wahlkreis Erfurt-Weimar

Manuela und Herbert Müller

Die ersten Ideen werden in die Tat umgesetzt

Endlich ist es soweit - es wird gemessen, geklebt und gemalt - in der Wohngruppe „Eichengrund“ im Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ in Auma. Auch schon erste Freude bei den Bewohnern kam auf: „Das machen die so schön für uns“ oder „Ich möchte auch so eine schöne Tür“. Darüber freuen sich natürlich alle Beteiligten am Projekt der Milieugestaltung in der Demenzwohngruppe. Der Flur der Wohngruppe soll in eine dorfähnliche „Straße“ verwandelt werden. Es soll eine Häuserfront mit Fachwerk, Fenstern mit Fensterläden, verschiedenen Fassadenputzen, Klinkern, gut erkennbare Namensschildern mit Zimmernummern, Blumenkästen mit jahreszeitlichen Pflanzen u. ä. entstehen. Die erste Bewohnereingangstür wurde durch den Werbetechniker Michael Roth aus Zeulenroda mit entsprechender Folie versehen.

Aber auch Angehörige, wie hier Frau Berger, unterstützt uns mit Rat und Tat mit ihren Malkünsten.
Auch mir hat es ganz viel Spaß gemacht, aber leider fehlt oft die Zeit und ich hoffe auf viele Helfer. Es gibt viele schöne Gestaltungsideen für das Pflegezentrum, die ich gerne mit unterstütze.

Manuela Müller

Närrische Zeiten in allen Einrichtungen

Faschingsnarren sorgen für tolle Stimmung...

Ob am Rosenmontag in den Kitas „Sonnenschein“ und „Pusteblume“, zur Fastnacht in der Kita „Haus Kinderglück“ Triebes und im Pflegezentrum Auma oder aber schon einige Tage zuvor in den Seniorenbegegnungsstätten waren viele gut gelaunte Gestalten zu bewundern.

Im lustigen Faschingskostüm ließen es Groß und Klein bei vergnüglichen Darbietungen und Spielen, Musik und Zaubershows so richtig krachen. An der Narren-Bar konnten sich die Kleinen bei einem Gläschen Kinderbowle, einem „Eierlikör“ und verschiedenen Knabbereien laben. Die Großen stärkten sich bei Pfannkuchen und Kaffee, Wiener Würstchen und Getränken.

Mitten im Leben

Wir laden ein zum Tag der Berufe

Am 16. März 2011 veranstalten die Agenturen für Arbeit in Sachsen-Anhalt und Thüringen zum vierten Mal einen „Tag der Berufe“. Betriebe öffnen ihre Werktore und Schülerinnen und Schüler, auch gern gemeinsam mit ihren Eltern, können sich über Chancen und Perspektiven ihres Traumjobs informieren. Fragen, wie: „Welcher Job passt zu mir? Wie stehen die Chancen auf eine Lehrstelle? Was ist die Übernahmeperspektive?“ beantworten die Firmenchefs direkt vor Ort. Darüber hinaus kann das Unternehmen besichtigt und Ausbildern sowie Auszubildenden über die Schulter geschaut werden.
Bei der AWO Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH kann an diesem Tag in folgenden Einrichtungen nach dem passenden Job gesucht werden:
Im **Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“**, Lindenweg 2 in Auma findet an diesem Tag jeweils um 14.00 Uhr und um 15.30 Uhr ein Rundgang statt. Ausführliche Informationen gibt es hier zum Thema Pflege, Betreuung und Ergotherapie.
Die **integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“**, in Zeulenroda, Stadtbachring 30, kann in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr besucht werden. Hier kann sich über die Arbeit des Erziehers und Heilpädagogen informiert werden.

Raten Sie mit!!!

Wie gut kennen Sie sich in und mit der AWO aus?

Frage 1:
In welchem Jahr wurde die Arbeiterwohlfahrt in Zeulenroda gegründet?

Frage 2:
Von wem wurde die AWO in Zeulenroda gegründet?

Frage 3:
Wie heißt der jetzige Präsident vom Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.?

Frage 4:
Wie viele Ortsvereine gehören zum AWO Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V. zurzeit?

Frage 5:
Müssen Sie unbedingt AWO Mitglied werden, wenn Sie ehrenamtlich bei der AWO arbeiten möchten?

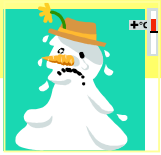
Ihre Lösungen bitte per Karte, Anruf oder E-Mail bis zum 31. März 2011 an:

Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH
Geschäftsstelle
Pausaer Str. 80, 07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 036628 / 70432
Fax: 036628 / 70431
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de

Es winken wieder drei kleine Preise. Sollten mehrere richtige Lösungen eingehen, entscheidet das Los.

Selbst der strengste Winter hat Angst vor dem Frühling.

Sprichwort aus Finnland



Termine

März / April 2011

Kita „Sonnenschein“ Auma
14.3. Mitarbeiterversammlung
9.4. Familiensportfest

Kita „Pusteblume“ Zeulenroda
10.3. Mitarbeiterversammlung
1.4. Flohmarkt
4.4.-8.4. Frühlingsfestwoche

Caféteria in der Seniorenresidenz Lindenweg 4 in Auma von 14 - 17 Uhr geöffnet am:
Dienstag 8.3., 22.3., 5.4.
Sonntag 13.3., 27.3., 10.4.
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Begegnungsstätte in der Barrierefreien Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“, Pausaer Str. 80 in Zeulenroda-Triebes von 14 - 17 Uhr geöffnet am:
Dienstag 15.3., 29.3., 12.4.
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Begegnungsstätte Pöllwitz (VOL) Kirchweg
Jeden Mittwoch 14 – 17 Uhr
Kaffeenachmittag
Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
Seniorengymnastik

Kaffeehaus „Zum Sophienbad“ im Pflegezentrum Auma, Lindenweg 2 **Samstag und Sonntag** für Bewohner und Gäste von 14 - 17 Uhr geöffnet

Impressum

Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und des Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.
Geschäftsstelle
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 70432
Fax: 036628 / 70431
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de
www.awo-zeulenroda.de

Geschäftsführerin/
Vorstandsvorsitzende: Manuela Müller

Gerichtsstand gGmbH / e.V.:
Amtsgericht Jena HRB 205969
Amtsgericht Greiz VR 324